

# JOURNAL FÜR MENOPAUSE

*Maturitas aktuell*

*Journal für Menopause 2003; 10 (2) (Ausgabe für Schweiz)*  
*Journal für Menopause 2003; 10 (2) (Ausgabe für Deutschland)*  
*Journal für Menopause 2003; 10 (2) (Ausgabe für Österreich)*

**Homepage:**

**[www.kup.at/menopause](http://www.kup.at/menopause)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## MATURITAS AKTUELL

Aktuelle und praxisrelevante Arbeiten aus dem offiziellen Organ der Europäischen Menopause- und Andropause-Gesellschaft, diesmal zusammengefaßt und kommentiert von K. Popp und M. Litschgi, Schaffhausen

### LIFETIME ESTROGEN EXPOSURE VERSUS AGE AT MENOPAUSE AS MORTALITY PREDICTOR

Jansen SC, Temme EHM, Schouten EG. *Maturitas* 2002; 43: 105–12.

#### Zusammenfassung

In der vorliegenden Publikation wurde der Einfluß der Dauer einer Estrogenexposition auf die Mortalität postmenopausaler Frauen mit dem des Menopausenalters verglichen.

In einer prospektiven Kohortenstudie wurden in Belgien 1462 Frauen mit einem Follow-up von 10 Jahren bezüglich der natürlichen Estrogenexposition zwischen Menarche und Menopause und ihrem Menopausenalter im Hinblick auf das Mortalitätsrisiko untersucht. Insgesamt ergab sich ein geringeres Mortalitätsrisiko bei Frauen mit längerem Estrogeneinfluß und

späterer Menopause. Bei einer Estrogenexposition von über 40 Jahren (Differenz von Menopausenalter und Menarchenalter) betrug die Odds-Ratio der Mortalität 0,58 (95 % CI 0,35–0,93) im Vergleich zu Frauen mit einer Estrogenexposition von weniger als 33 Jahren. Ebenso ergab sich bei Frauen mit einem Menopausenalter über 53 Jahre eine Risikoreduktion (Odds-Ratio 0,62; 95 % CI 0,36–1,03) verglichen mit denen unter 46 Jahren. Die Risikominderung erklärte sich vor allem durch die Reduktion der Mortalität an kardiovaskulären Erkrankungen bei längerer Estrogenexposition.

#### Kommentar

Das geringere Mortalitätsrisiko unter einem längeren natürlichen Hormoneinfluß wurde in den bisherigen Studien bei kardiovaskulären Erkrankungen, dem Mammakarzinom und der Osteoporose beschrieben. Gerade im Hinblick auf die Hormonersatz-

therapie scheint der Einfluß der Hormonexposition wieder an Interesse zu gewinnen.

Die vorliegende Studie zeigt einen signifikanten Einfluß der Dauer der Estrogenexposition auf die Morbidität und Mortalität bei postmenopausalen Frauen. Es ergab sich dabei jedoch kein Vorteil der Risikoabschätzung unter Einbeziehung des Menarchenalters im Vergleich zum Menopausenalter allein. Dies unterstützt die Wichtigkeit einer individuellen Beratung postmenopausaler Frauen auch im Hinblick auf den Einsatz einer HRT.

#### **Korrespondenzadresse:**

Dr. med. Karoline Popp  
Prof. Dr. med. Mario Litschgi  
Kantonsspital Schaffhausen  
Abteilung für Gynäkologie und  
Geburtshilfe  
CH-8208 Schaffhausen  
E-Mail: mario.litschgi@kssh.ch

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)